

Zwischen Schlankheitswahn und Ess-Störung

Angebotstyp: Seminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, JugendbetreuerInnen

Ziele und Inhalte:

Ess-Störungen gehören in den westlichen Ländern zu den häufigsten psychosomatischen Erkrankungen von weiblichen Jugendlichen und jungen Frauen. Untersuchungen zeigen, dass die Neuerkrankungen bei Magersucht und Ess-Brech-Sucht in den vergangenen Jahren zugenommen haben. Fachkräfte in Schulen sind immer häufiger mit diesen Erkrankungen konfrontiert. Gleichzeitig sind sie wichtige AkteurInnen in der Prävention.

Das Seminar liefert Grundkenntnisse über die häufigsten Formen von Ess-Störungen, ihre Entstehung und gesundheitlichen Folgen. Der Schwerpunkt wird auf die möglichen Ursachen von Ess-Störungen gelegt und damit auf die Ansätze für Präventivmaßnahmen im System Schule. Besprochen wird ebenso die Rolle von Lehrkräften in der Unterstützung von Jugendlichen, die bereits an einer Ess-Störung erkrankt sind. Das Seminar liefert LehrerInnen das Basiswissen für langfristige Präventivarbeit gegen Ess-Störungen an ihrem Arbeitsplatz Schule.

Seminarinhalte:

- Ess-Störungen – psychosomatische Erkrankungen mit Suchtcharakter
- Die Ursachen oder die Frage nach dem Warum
- Warnsignale und Reaktionsmöglichkeiten
- Grundlagen geschlechtssensibler Gesundheitsförderung
- Präventionsmöglichkeiten in der Schule
- Leitlinien für den Umgang mit Betroffenen

Referentin:

Mag.^a Regina Steinhauser, Pädagogische Psychologin, Dipl. Coach, Unternehmensberaterin, Frauengesundheitszentrum Kärnten, Villach

Dauer: 6 Stunden exkl. Pausen

Kosten: € 546,-- zuzüglich 10 % USt und Kilometergeld

Anzahl TeilnehmerInnen: mindestens 8, maximal 16 Personen